

Global Town Baden

Am Beispiel von Baden zeigt das Projekt «Global Town Baden» exemplarisch auf, wie sich eine urbane Region der Schweiz ihrer globalen Vernetzung bewusst wird, indem sich Aus- und Inländer/innen an der Auseinandersetzung mit Migration, Mobilität und Integration aktiv beteiligen.

«Global Town Baden» ist eine Ausstellung mit Begleitprogramm im Historischen Museum Baden (26.9.2010–30.01.2011), eine Buchpublikation (siehe unten) und dieses Online-Archiv.

Kern von «Global Town Baden» sind die hier versammelten Videoporträts von dreissig unterschiedlichen Menschen zwischen 15 und 87 Jahren. Mit einem feinen Netz von beruflichen und verwandtschaftlichen Fäden verknüpfen sie die Region Baden mit der Welt und spinnen die Geschichte des weltoffenen Kur- und Industrieortes weiter.

Die Porträtierten sind in der Schweiz aufgewachsen oder zum Beispiel aus Sri Lanka, Italien, Deutschland und Mazedonien hierher gekommen. Sie sind als Geschäftsführer, Kulturvermittlerin, Informatikerin, Lehrer oder Künstlerin tätig. In den Porträts erzählen sie davon, wie sie ihren Lebensmittelpunkt in Baden gefunden haben und hier am gesellschaftlichen und politischen Leben mitwirken.

Durch den Akt des Erzählens werden in «Global Town Baden» abstrakte Themen wie Globalisierung, Mobilität, Integration und Stadtentwicklung anschaulich vermittelt. [Leitfaden Global Town Baden \[pdf, 20.56 KB\]](#)

Das Projekt konnte realisiert werden dank der grosszügigen Unterstützung durch den Integrationskredit des Bundes und den Kanton Aargau.

Das Buch zum Projekt [Buchcover Global Town Baden \[pdf, 128.08 KB\]](#), das Buch ist erhältlich im Historischen Museum Baden.



